27. Nov. 2020
BM - 14 Tau

Christlich Demokratische Union

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

27. November 2020

Antrag für die Ratssitzung am 15. Dezember 2020
„Probephase-Entscheidung für Radstreifen Buddestraße aussetzen"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag „**Probephase-Entscheidung für den Radstreifen Buddestraße aussetzen**" zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu setzen. Wir wollen damit erreichen, dass diese vom letzten Rat beschlossene Maßnahme kritisch überdacht wird, um Schaden für die Anwohner und alle Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich abzuwenden, zumal wir eine alternative Streckenführung für Radfahrerinnen und Radfahrer für möglich halten. Sollte die Mehrheit des Rats der Beschlussvorlage 1 des Antrags nicht folgen, stellen wir unter 2. drei Forderungen an die Adresse der Verwaltung auf, die nach unseren Vorstellungen zur Evaluierung der Probephase des Radstreifens Buddestraße dringend notwendig sind.

Beschlussvorlage:

1. Die Verwaltung möge die probeweise Einführung des Radstreifens entlang der Bensberger Buddestraße aussetzen, um eine gefahrlosere Alternativstrecke für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unterhalb der Buddestraße über flachere Nebenstrecken bis nach Lückerath zu entwickeln und dem Rat und dem Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) vorzustellen.

2. Sollte Teil 1 dieses Antrags keine Ratsmehrheit erzielen, fordern wir die Verwaltung auf, für eine Evaluierung der Probephase folgende drei begleitende Maßnahmen vorzunehmen:
   - Eine exakte Zählung aller Radfahrer und Radfahrerinnen, die den Radstreifen in der Probephase wirklich benutzen;
   - die Errichtung einer Messstation, um die Schadstoffbelastung in dem Stauabschnitten zu erfassen;
   - die Durchführung einer Anwohner-Befragung während der Probephase, wie sie die verkehrliche Situation durch Straßenverengung empfinden.

CDU

Begründung:
Die im Herbst beschlossene Probephase zur Anbringung eines Radstreifens entlang der eh schon sehr schmalen Buddestraße erscheint uns, der CDU-Fraktion, als eine Maßnahme, die kaum zu verkehrliche Verbesserungen - wegen der Gefährlichkeit der Strecke auch nicht für die Radfahrer und Radfahrerinnen - führen dürfte. Im Gegenteil: Die sich verengenden Fahrbahnen werden die Stausituation hin zum Kreuzungsbereich Kölner Straße erheblich verschärfen. Die Buddestraße ist bis heute eine unverzichtbare Verbindungs- und Zubringerstraße von gravierender Bedeutung.
Verkehrsplaner, die alle Verkehrsteilnehmer im Blick haben, müssten gerade hier das Ziel verfolgend, den Kreuzungsbereich für die Verkehre flüssiger zu gestalten. Das genaue Gegenteil dürfte aber die probeweise Radstreifen-Maßnahme bewirken. Deshalb fordern wir die Verwaltung auf, eine Alternativstrecke unterhalb der Buddestraße von Bensberg nach Lückerath zu entwickeln und diese dem Rat und dem Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität im kommenden Frühjahr vorzustellen. Solange sollte der Beschluss Radstreifen auf Probe/Buddestraße ausgesetzt werden.

Es ist ein Akt der Vernunft, hier nochmals gründliche Überlegungen anzustrengen. Wir bitten um Zustimmung der anderen Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender

Lutz Schade
Sprecher im ASM

Hermann-Josef Wagner
Mitglied im ASM und
Sprecher im PLA

Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer